

Interpellation Nr. 87 (Juni 2024)

24.5244.01

betreffend Verbesserung des Pausenplatzes Schulhaus Rittergasse im Kontext der Umgestaltung der Archäologischen Informationsstelle „Murus Gallicus“

Gemäss Ratschlag vom 6. Dezember 2023 soll die Informationsstelle «Basel, 80 v. Chr. Murus Gallicus – Der Keltenwall» aufwändig umgestaltet und aufgewertet werden. Die Informationsstelle befindet sich nur eingeschränkt für die Öffentlichkeit zugänglich auf dem Pausenplatz der Primarschule Rittergasse und erfüllt nicht die Sicherheitsbestimmungen für Spielplätze. Bei dieser Umgestaltung sollen die Sicherheitsmängel und die Nutzungskonflikte mit der Schule behoben und gleichzeitig dem Pausenplatz rund 50 Quadratmeter mehr Fläche zur Verfügung gestellt werden. Ebenso ist vorgesehen, einen kranken Baum zu entfernen und ihn mit einer Ersatzpflanzung zu ersetzen. Gemäss Ratschlag wurde die Abteilung Raum und Anlagen des Erziehungsdepartements in die Projektentwicklung einbezogen.

Die aktuelle Pausenhofgestaltung der Primarschule Rittergasse ist monoton mit wenig Spielangeboten und weist eine gegenüber anderen Pausenplätzen deutlich geringere Attraktivität aus. Nur vorwiegend unbewegliche Spielgeräte und ein ausgedehnter Mergelplatz sind vorhanden, wie vom lokalen Kollegium der Lehrpersonen und dem Schulrat erfahren werden konnte. Es besteht die Befürchtung, dass die geplanten Betonwände bekletterbar sind und nicht einsehbare Rückzugsorte bilden, sowie ein Aufheizen durch die Sonne weitere Probleme darstellen könnte. Zudem wird aufgrund der kleineren Ersatzpflanzung eines ausgewachsenen Baumes das Schattenangebot mittelfristig verringert.

Die Neugestaltung der Informationsstelle „Murus Gallicus“ bietet eine ideale Gelegenheit, auch die Umgestaltung (und Erweiterung) des Pausenhofs der Primarschule Rittergasse sorgfältig zu koordinieren, zu planen und auf Sicherheit, Funktionalität und Umweltverträglichkeit zu überprüfen. Dies ermöglicht, die Gestaltung gezielt an den Bedürfnissen der Schulkinder auszurichten und entsprechend zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund und zum Wohle der Kinder bitte ich die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wurden die Bedürfnisse der betroffenen Schule im Ratschlag der Regierung zur Umgestaltung der Archäologischen Informationsstelle «Basel, 80 v. Chr. Murus Gallicus – Der Keltenwall» durch den Einbezug der Schulleitung berücksichtigt?
2. Wird die Umgestaltung der Informationsstelle genutzt, um die Attraktivität des Pausenplatzes für die Schülerinnen und Schüler zu steigern?
 - a. Wenn ja, welche spezifischen Ergänzungen und Verbesserungen des Pausenplatzes sind geplant?
 - b. Wenn keine Verbesserungen vorgesehen sind, warum wurde diese Entscheidung getroffen?
3. Welche Massnahmen sind geplant, um die Biodiversität zu fördern und klimatische Bedingungen auf dem Pausenplatz zu verbessern, insbesondere zum Schutz der Schülerinnen und Schüler vor hohen Sommertemperaturen? Gibt es Pläne, den durch die Entfernung eines Baumes entstandenen Schattenverlust durch die Installation von Sonnensegeln oder das Pflanzen schnell wachsender, grosser Bäume und Sträucher zu kompensieren? Besteht eine Möglichkeit, den zur Fällung vorgesehenen kranken Baum zu retten? Welche Massnahmen wären erforderlich und mit welchen Kosten müsste man rechnen?
4. Ist der vorhandene Bodenbelag für den Pausenplatz einer Primarschule grundsätzlich geeignet, insbesondere hinsichtlich der Härte und des Komforts beim Spielen, der Wärmeabsorption und Biodiversität? Böte sich bei der geplanten Umgestaltung die Chance, den Bodenbelag (teilweise) zu überdenken und eventuell Schulgartenbete oder andere Naturflächen anzulegen?

Sandra Bothe